Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918
1892

91 (17.4.1892) II. Blatt

Visual Library

Ausgabe: Wöchentlich zwölf mal.
Abonnementspreis: Vierteljährlich: in Karlsruhe durch eine Agentur bezogen: 2 Mark 50 Pf., in das Haus gebracht 2 Mark 80 Pfg. durch die Post ohne Zustellgebühr 2 Mark 50 Pf. Vorausbezahlung.

Badische Landeszeitung.

Anzeigegebühr: Die 1spaltige Kolonelzeile oder deren Raum 20 Pf., in Reklamentheile 40 Pf.
Bemerkungen: Unbenützt gebliebene Einsendungen werden nicht aufbewahrt und können nachträgliche Honorar-Ansprüche keine Berücksichtigung finden.

Nr. 91. II. Blatt. Karlsruhe, Sonntag, den 17. April 1892.

Heute folgt ein drittes Blatt.

Deutsches Reich.

* **Karlsruhe**, 16. April. Eine interessante Bemerkung bringt die Berliner Post von anscheinend offiziöser Seite über die Zurückziehung des preußischen Volksschulgesetzentwurfs: Die Times vom 9. April bringen eine Korrespondenz aus Berlin, worin über die Vorgänge, die zur Zurückziehung des Volksschulgesetzentwurfs geführt haben, eine Ansicht wiederholt wird, die in Berlin längst richtig gestellt ist und keinen Glauben mehr findet, als bei den Anhängern der äußersten Rechten. Darnach soll Herr von Helldorff den Kaiser zuerst auf die Gefahren aufmerksam gemacht haben, welche aus der parlamentarischen Durchsetzung des Volksschulgesetzentwurfs mit den Parteien des Zentrums und der äußersten Rechten allein entspringen müßten. Diese Behauptung ist falsch. Der Kaiser war von der Unthunlichkeit eines solchen Verfahrens lange vorher durchdrungen, ehe er Herrn v. Helldorff sah. Se. Majestät hat wiederholt betont, daß die Vorlage Gesetz nur werden könne nach einer gründlichen Durchberathung, die zur Zustimmung auch der Mittelparteien geführt habe. Wenn der Times-Korrespondent hinzufügt, die Ausschließung des Herrn von Helldorff von der konservativen Partei stelle sich geradezu als einen Tadel des Verhaltens Sr. Majestät dar, so mag die konservative Partei, die jenen Beschluß gefaßt hat, das mit dem Times-Korrespondenten ausmachen, ebenso die weitere Behauptung desselben Korrespondenten, daß nunmehr anstatt des Herrn v. Helldorff Pastor Stöcker der Führer der konservativen Partei geworden sei.

Berlin, 13. April. Die Post schreibt, daß das gegen den Grafen Limburg-Stirum s. Zt. eingeleitete Disziplinar-Verfahren, welches jetzt seine endgiltige Entscheidung erhalten habe, den Grafen verhindert hätte, an Stelle des Herrn von Buch als Wortführer der Konservativen in der Generaldebatte über den letzten Volksschul-Gesetzentwurf aufzutreten. Dieser Umstand habe namentlich dazu beigetragen, daß die letzteren aus der Richtung entgleisten, welche allein zu einem positiven Ziele führen konnte.

Berlin, 15. April. Der Berliner Magistrat ist dem Beschlusse der gemischten Abordnung wegen Förderung der internationalen Ausstellung in Berlin im Jahre 1896 oder später beigetreten. — In der gestrigen Sondersitzung des Magistrats wurde eine neue Bittschrift an den Reichskanzler, betreffend Beschränkung des Gebrauches von Feuerwaffen Seitens der Schildwachen, einstimmig beschlossen.

* **Eisenach**, 14. April. Nach amtlicher Ankündigung wird Se. Majestät der Kaiser am 20. d. Mts. auf der Wartburg eintreffen.

✕ **Metz**, 14. April. Der vor dem Saargemünder Landgericht gestern zu Ende geführte Prozeß Filljung hat hier begreiflicherweise großes Aufsehen erregt, besonders der Fall, daß ein Fläschchen mit rother Flüssigkeit, das die Filljung als ihr von der Jungfrau Maria übergeben ausgab, und allerlei Heilungen damit versuchte, sich als in einer Metzer Apotheke angefertigt herausstellte. Die Angeklagte wurde freigesprochen weil, sie sich einen vermögensrechtlichen Vortheil durch ihre Vorspiegelungen nicht verschafft, sondern alles Geld ihren Stiftungen zugewendet habe. Die katholische Geistlichkeit hatte alles Mögliche gethan, um den Prozeß aus der Welt zu schaffen und ihren Bemühungen ist es wohl hauptsächlich zu danken, daß die Schulden der Angeklagten schließlich immer zur rechten Zeit gedeckt wurden. So erschin z. B., als vor ungefähr einem Jahre das Inventar, das gepfändet war, zwangsweise versteigert werden sollte, der Pfarrer des Ortes plötzlich vor Beginn der Versteigerung und legte 70 000 M. auf den Tisch, wodurch alle Forderungen gedeckt waren, und die Pfändung aufgehoben werden mußte. Der Ruf der Filljung ist jetzt natürlich in stetem Wachsen, und sie wird bereits als halbe Heilige verehrt. Der Einzige, der sich ablehnend gegen sie verhält, ist der Bischof. Offiziell wird sie nicht unterstützt, aber das erhöht in den Augen des Volkes nur ihren Nimbus.

Oesterreich-Ungarn.

* **Wien**, 15. April. Nach Informationen der Neuen Freien Presse würde die neueinzuführende Goldmünze sofort gesetzliche Zahlkraft erhalten; die neue Währung werde dagegen nach Inkrafttreten des Münzgesetzes nicht sogleich ausschließlich eingeführt werden, die alte Währung solle vielmehr erst dann aufgehoben werden, wenn die Ausmünzung der neuen Münzen genügend weit fortgeschritten sei. Es werde jedoch sofort alternative Rechnung sowohl in alter, als auch in neuer Währung stattfinden.

Frankreich.

Paris, 15. April. In der Justice berichtet der frühere Gouverneur Bayol über seine Unterredung vom 4. März mit dem Kapitän des Glattdeckkreuzers Sane, in welcher der Letztere ihm rundweg abschlug, 50 Mann zur Unterstützung der Besatzung von Kotonu zu landen. Im Verlaufe dieser Darstellung erzählt Herr Bayol, daß bei seiner Rückkehr vom Sane der Kapitän eines Handelsfahrzeuges in großer Entrüstung gegen dies Verfahren des Kommandeurs der Sane Einspruch erhob und dasselbe als eine Schmach für Frankreich bezeichnete. Dabei erzählte derselbe Folgendes: Im Jahre 1883 wollten uns die Dahomenser einen bösen Streich spielen. Eine deutsche Fregatte — ich sage ausdrücklich eine deutsche, die Sophia unter dem Kommando des Admirals Knorr — dampfte gerade in einiger Entfernung von der Küste vorüber und wi baten durch Signale um Hilfe. Ohne zu zögern eilten die Deutschen zu Hilfe und retteten uns aus unserer sehr gefährlichen Lage.

Italien.

Rom, 14. April. Ein bekannter Parlamentarier versichert der Frkf. Ztg., die Krisis sei so unerwartet ausgebrochen, daß selbst hochstehende Ministerialbeamte vollständig überrascht worden seien. In parlamentarischen Kreisen wird mehrfach die Ansicht vertreten, daß die Krise von Rudini und Nicotera planmäßig vorbereitet wurde, um sich unbequemer Minister zu entledigen. Dafür spricht der Umstand, daß die Agenzia Stefani unmittelbar nach dem Schluß des Ministerraths die Nachricht vom Ausbruch der Krisis versandte, als ob sie darauf vorbereitet gewesen wäre. Wahrscheinlich ist die Krisis schnell beigelegt, da andernfalls bei der Anwesenheit von 200 Abgeordneten aller Gruppen, die Anspruch auf ein Portefeuille erheben, die Neubildung vielen Schwierigkeiten begegnen würde. Einen starken Eindruck hat der Ausbruch der Krisis nicht hervorgebracht, da die Fortsetzung der bisherigen Richtung der Politik gesichert ist.

Großbritannien.

* **London**, 14. April. Die brasilianische Gesandtschaft veröffentlicht folgende amtliche Mittheitheilung aus Rio de Janeiro vom gestrigen Tage: Die Regierung hat heute die Führer der aufständischen Bewegung deportiren und verschiedene an der Verschwörung betheiligte Personen verhaften lassen. Unter den auf Grund der Verfassungsbestimmungen deportirten Personen befinden sich verschiedene kürzlich verabschiedete Generale und Offiziere des Landheeres und der Marine, sowie mehrere Abgeordnete und Senatoren. Das Vorgehen der Regierung ist von der Bevölkerung in vollem Umfange gebilligt worden. Alle Garnisonen verharren in pflichtschuldigem Gehorsam. Die Lage ist durchaus friedlich und die öffentliche Ordnung gesichert. Die Regierung wird heute den Belagerungszustand vor Ablauf der festgesetzten Frist aufheben. Während des Belagerungszustandes ist die Preß- und Verkehrsfreiheit, sowie die Unverletzlichkeit des Post- und Telegraphenverkehrs in vollem Umfang aufrecht erhalten worden.

Schweden und Norwegen.

Stockholm, 15. April. Der König reist am 4. oder 5. Mai nach Deutschland ab.

Rußland.

* **St. Petersburg**, 15. April. Der Reichsrath hat die Vorlage des Justizministers Manassein, betreffend die Bestrafung der Veröffentlichung oder Mittheilung an ausländische Regierungen von Plänen, Dokumenten und Auskünften, welche aus Rücksicht auf die auswärtige Sicherheit Rußlands geheim zu halten sind, erledigt. Ferner erledigte der Reichsrath die Vorlage, betreffend die auf administrativem Wege zu bewirkende Bestrafung solcher Personen, welche in den nord- und südwestlichen Gouvernements geheime (polnische) Schulen unterhalten. Zugegangen ist dem Reichsrathe vom Verkehrsminister Witte eine Vorlage, wonach Privatdampferverbindungen, sowie Eisenbahnlinien im Falle einer Mobilisirung zur Verfügung der Militärverwaltung gegen Entschädigung gestellt werden sollen.

* **St. Petersburg**, 15. April. In dem Befinden des Ministers v. Giers ist heute wieder eine Wendung zum Schlimmeren eingetreten.

Baden.

⊥ **Aus dem Amte Neustadt**, 15. April. Es hat allen Anschein, daß wir, wie voriges Jahr, so auch dieses Jahr weiße Ostern bekommen sollten. Letzte Nacht brachte uns Schneefall und auch heute hat dieser Schneefall, namentlich im Laufe des Vormittags, angehalten. In den niederen Lagen ist heute Nachmittag dieser Schnee bereits wieder verschwunden, die höheren Punkte tragen jedoch noch eine Schneekappe. Es wäre sehr zu bedauern, wenn sich diese trostlose Witterung auf die Osterfeiertage nicht bessern würde. Die Besitzer der Gasthöfe auf dem Schwarzwalde rechnen bekanntlich auf diese Zeit auf einen zahlreichen Besuch von Fremden und Touristen und haben sich natürlich unter Aufwendung von nicht geringen Kosten mit allen nöthigen Artikeln versehen müssen.

* **Aus Baden**, 16. April. Nach einer der letzten Nummern des Bad. Sängerb. gehören gegenwärtig dem Bunde 268 Vereine mit 7021 Sängern an. — Das Belchenrasthaus kann in Folge großer Schneehindernisse — der Schnee liegt auf der Nordostseite bis zu 2 Meter hoch — vor Ende dieses Monats nicht eröffnet werden. — Der Rathsdiener Kaspar Stahl von Königshofen hat in der Freiburger Dombaulotterie einen Haupttreffer von 20,000 M. gemacht. — Eine in Neuenheim bei Heidelberg wohnhafte 75jährige Frau Namens Katharina Weisbrod saß am Sonntag in der Küche am Herd, mit dem Rücken gegen die Feuerung gekehrt. Die Kleider fingen Feuer, wodurch die Frau so schwer verletzt wurde, daß sie am Dienstag gestorben ist. — In Hartheim bei Meßkirch ist Mittwoch Abend Feuer ausgebrochen, wodurch 2 Wohnhäuser vollständig zerstört wurden. — In St. Blasien wurde vergangenen Sonntag ein Kind des Postverwalters Hager von einem Fuhrwerk überfahren und war alsbald eine Leiche. Wiederum eine Mahnung mehr, Kinder nicht ohne die nöthige Aufsicht zu lassen. — In Säckingen soll am Montag eine fremde Person wegen Kindaussetzung verhaftet worden sein. Näheres darüber ist bis jetzt nicht bekannt. — In Oestringen hat sich der 76 Jahre alte Schmiedmeister A. H. in seinem Hause aus bis jetzt unbekannter Ursache erhängt.

---

§§ Der schwedische Boxdorn als Heckenpflanze.

Bis vor kurzer Zeit wählte man zur Anlage von Hecken fast ausschließlich den Weißdorn. In kräftigem, gut kultivirtem Boden, in geeignet günstiger Lage, bei aufmerksamer Pflege und jährlichem, regelrechtem Schnitt lassen sich ja auch bekanntlich die schönsten Weißdornhecken erziehen, die allen Anforderungen, so man an eine Mustereinfriedigung stellen darf, entsprechen. Aber in den wenigsten Fällen, selbst wenn wir Kosten und Mühe nicht gescheut, ist es uns möglich, immer die absolut nothwendigen Vergünstigungen zu bieten. Daher auch die vielen verfehlten Anpflanzungen, die da keineswegs das Prädikat „gut" verdienen. Dennoch ist es eines jeden strebsamen Grundbesitzers regster Wunsch, sein Gewese möglichst solide einzufriedigen. Weder in geringem, trockenem Boden, Grausand, Kies, Geröll, Haideland u. s. w., noch in sumpfig kaltgründigem Flachlande, in Prallsonne, auf steilen Abhängen, noch schattig gedrückter Lage wird eine Musterhecke von Weißdorn zu Stande kommen. Noch weniger in rauher Freilage, nördlichen Gegenden, wo eisige Stürme, lang anhaltende, strenge Winterkälte oft so störend, verderbend jeden Fortschritt des Wachsthums hemmt. Wo aber kein äußerer Schutz vorhanden, da ist auch das Innere des Gartens geradezu eine Daseinsfrage, jeder Unbill, jeder Laune der Witterung preisgegeben. Weit anspruchsloser, zäher ist dagegen der schwedische, aufrecht wachsende Boxdorn. Mit bestem Erfolg dürfen wir getrost zu dieser Pflanze greifen, wo Weißdorn nicht freudig gedeihen will. In rauhester Freilage, mit jedem, selbst dem allergeringsten Boden fürlieb nehmend, bildet diese Pflanze in einigen Jahren die dichtesten, dauerhaftesten Hecken. Ihre Heimath ist das nördliche Dänemark, Schweden und Norwegen. Um bald, in 4—5 Jahren, eine dichte, schützende Hecke zu erzielen, pflanze man dieselbe am besten im Frühling (Februar bis Mai) aus Stecklingen, die sehr sicher wachsen auf folgende Weise: man grabe den Boden 80 Zentim. breit, 30—40 Zm. tief, hebe einen 60 Zm. breiten, 20 Zm. tiefen Pflanzgraben aus, ziehe zwei neue Schnüre, je 40 Zm. von einander und je 10 Zm. von der nächstliegenden Pflanzgrabenwand entfernt, nun pflanze man mit jeder Schnur laufend in 20 Zm. Entfernung von einander eine Reihe Stecklinge so tief, daß nur 3—4 Zm. von jedem über den Boden stehen, nach dem Zuschütten des Pflanzgrabens trete man den Boden rund um die Stecklinge fest an und halte im ersten Jahre alles Unkraut fern, damit die jungen Triebe weder überwuchert, noch erstickt werden. Im ersten Winter nach der Anpflanzung schneide man die Triebe (neue) um die Hälfte weg und dünge, wenn es erforderlich scheint, mit Holz- oder Torfasche. Es ist ferner von Vortheil, jeden Herbst, nachdem das Laub gefallen, den Boden leicht umzugraben. Ebenso empfehlenswerth als doppelreihige Pflanzung ist einreihige; sie bildet ebenso dichte, undurchdringliche Hecken, jedoch mit dem Vortheil an Landersparniß. Bei einreihiger Pflanzung grabe man den Boden 40 Zm. breit, 30—40 Zm. tief, hebe eine Pflanzrinne von 20 Zm. Breite und 20 Zm. Tiefe aus und pflanze in die Mitte derselben längs einer Schnur, jedoch in blos 10 Zentim. Entfernung, anstatt bei doppelter Reihe 20 Zm., so tief, daß nur 3—4 Zm. über den Boden stehen. Auf 1 Meter genügen 10 Stück für jede Pflanzart, sonst wie oben. Näheres über Kultur, Bezug, Schnitt u. s. w. bin ich gern erbötig, werthen Interessenten auf frankirte Anfragen zu ertheilen.

Tondern (Schleswig). P. B. Christian.

Verschiedenes.

(**Entdeckung von vier neuen Planeten.**) Das von Herrn Dr. Max Wolf in Heidelberg angewandte Verfahren der widerholten photographischen Aufnahme von bestimmten Sterngegenden, wobei auch sehr kleine Sterne auf den Platten noch sichtbar hervortreten und sich durch Vergleichung als Planeten erweisen, wenn sie eine Bewegung zu den umgebenden Fixsternen zeigten, hat neuerdings wieder zu der Entdeckung von drei neuen Planeten geführt. Dazu ist am 1. April die Entdeckung eines neuen Planeten von Herrn Charlois in Nizza gekommen. Es sind also nach den Veröffentlichungen in den Astronomischen Nachrichten jetzt folgende vier neue Planeten zu verzeichnen: Am 18. März entdeckte Wolf den Planeten Nr, 328 im Sternbilde der Jungfrau, 12. Größe. Er wurde zuerst identisch mit einem früher entdeckten Planeten, Nr. 193 (Ambrosia), gehalten, hat sich nun aber doch als neuer Planet erwiesen. Am 21. März folgte die Entdeckung des Planeten Nr. 329 als Stern 12. Größe in derselben Konstellation, abermals von Wolf in Heidelberg, wie auch schon am 19. März der jetzt als Nr. 330 bezeichnete Planet, 13. Größe im Sternbilde des Löwen. Endlich ist am 1. April im Sternbilde der Wage ein Planet 13. Größe von Charlois in Nizza entdeckt (bereits der 27. Planet von diesem Astronom). Nachdem das vorige Jahr schon mehr als irgend ein früheres die große Zahl von 22 neuen Planeten gebracht hatte, sind allein im März des gegenwärtigen Jahres 6 neue Planeten entdeckt worden, wovon 4 auf photographischem Wege erlangt wurden. Die wirklich vorhandene Zahl dieser noch sichtbaren Planetenschaar zwischen Mars und Jupiter scheint demnach aber bei weitem nicht erschöpft zu sein.

(**Ein arger Skandal**) wird aus Ostende gemeldet: Der Ostender Spielpächter erkaufte sich das Wohlwollen der Behörde durch große Trinkgelder, indem er dem Bürgermeister 25,000 Fr., den andern obrigkeitlichen Personen 15,000 Fr. gab. Jemand, der dies öffentlich behauptete, wurde wegen Verleumdung verklagt. Der Bürgermeister erschien aber nicht zum Termin, während der Spielpächter, als Zeuge vernommen, obige Angaben vollauf bestätigte.

Handelsnachrichten.

* Karlsruhe, 16. April. (Fleischpreise auf der Fleischbank des Wochenmarktes.) Anwesend waren 8 Fleischverkäufer, welche verkauften: das Kuhfleisch zu —, —, Rindfl. 60, 64, 66, 68, Schweinefl. 64, 66, 68, Kalbfl. 64, 66, 68, Hammelfleisch 60, 70 Pf. — Marktpreise in der Woche vom 9. bis 16. d.: 1) Viktualien: Fleisch: 500 Gr. Ochsen 64, 72, Rind 64, 68, Hammel 60, 70, Schweine 64, 68, ger. 85, Kalb 64, 68, Brod: 450 Gr. weißes 20, 1400 schw. 46, Mehl: 500 Gr. weißes 24, schwarzes 20, 1 Liter Erbsen 18, Bohnen 18, Linsen 30, 500 Gr. Reis 32, Gerste 28, Grieß 24, 50 Kilo Kartoffeln 3.30, 500 Gr. Butter 1.10, Rindschmalz 1.20, Schweineschmalz 80, 1 Liter Milch 18, 6 Eier 36, 1 Liter saurer Rahm 80 Pf. — 2) Sonstige Naturalien: 1 Klftr. Waldbuchenholz —.—M., Waldtannenholz —, 50 Kilo Heu — M., Stroh —, 3) Fische: 500 Gr. Aal 1.20, Bärsch 60, Hecht 1.10, Bresen 60, Milben 50, Karpfen 80, Schleien 1.—, Rothaugen 30, Koretsch 40, Schellfische —.

Städtisches.

✳ **Karlsruhe**, 16. April. Die heutige Fremdenliste der hiesigen Gasthöfe führt als neu angekommen 173 Fremde auf.

Verantw. Redaktion: Friedrich Hannemann in Karlsruhe.

Gestorben

Dingelsdorf, 12. April. Wiehler, Kreszentia, geb. Huber, Zieglers Gattin, 58 J.
Hasel, 13. April. Güdemann, Martin, Friedrich, 65 J.
Hofweier, 14. April. Schell, Anna Maria, geb. Hamm, Hauptlehrers Gattin, 71 J.
Konstanz, 13. April. Abt, Josefine, geb. Hillebrand, 64 J.
Lahr, 14. April. Hertenstein, Katharina, geb. Hugelmann, 66 Jahre.
Offenburg, 14. April. Kammerer, Viktoria, geb. Beck, 91 Jahre.
Singen, 13. April. Honsel, Eduard, Stationsmeisters Sohn, 11 J.
Villingen, 14. April. Riegger, Theresia, Wwe., geb. Dold, Alt-Ochsenwirthin, 77 J.

---

† **Die Brauerschulen des Vereines Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin** haben sich zu einer Institution ersten Ranges entwickelt. Das Schuljahr 1891/92 weist nicht weniger wie 170 Schüler auf; diese vertheilen sich auf einen Sommerkursus — Beginn am 1. Mai —, einen Winterkursus und das Praktikum in der Versuchs- und Lehrbrauerei. Die Brauerei, durch ihr köstliches „Bundesbräu" vortheilhaft bekannt, hat in gesonderten Räumen eine Abtheilung für den Unterricht und für wissenschaftliche Arbeiten. Die Hefezuchten der Anstalt, welche auch überseeisch versendet werden, sind für Wissenschaft und Praxis gleich werthvoll und interessant.

Eine Pflicht der Dankbarkeit hat die bekannte Liebig's Kompagnie durch die Veröffentlichung einer Serie sehr hübsch ausgeführter Chromos erfüllt, in denen einige der bedeutendsten Forscher und Entdecker fremder Länder in ihrer Wirksamkeit vorgeführt werden. Denn neben dem großen Dank, welchen die gesammte Menschheit diesen unerschrockenen Männern schuldet, hat die Liebig's Komp. diesen Helden der Kultur darin noch ganz besonders zu danken, daß ganz neue, ungeahnt große Gebiete durch die Träger des Fortschritts und der Wissenschaft dem unübertroffenen, vorzüglichen Küchenpräparat erschlossen wurden. Bei dieser Gelegenheit sei übrigens erwähnt, daß alle neueren Forschungsreisenden Liebig's Fleischextrakt als eins ihrer wichtigsten Proviantmittel betrachteten, welches ihnen oft in unbewohnten Gegenden durch eine schnell bereitete Bouillon Stärkung und Erquickung verschaffte.

SHANNON-REGISTRATOR
der beste Apparat zum Aufbewahren von Briefen und Schriftstücken jeder Art. In Deutschland ca. 225,000 Apparate im Gebrauch.
Zu haben in allen Schreibwaarenhandlungen
Nur echt wenn mit Firma Aug. Zeiss & Co.
5212—35

Violet Parfumeur PARIS
PFLEGE DER HAUT u. Schönheit des Teints:
ROYAL THRIDACE SEIFE
VELOUTINE SEIFE
ZU HABEN BEI ALLEN
29, Boul. des Italiens, Coiffeurs und Parfumeurs.
6779.10.6

Delbronn
K. Württ. Oberamt Maulbronn.

Mühle-Verkauf.

1588.2.2 Jakob Blank ist Familienverhältnisse wegen gesonnen, seine Mahlmühle mit der dazu gehörigen Liegenschaft am Montag, den 25. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf zu bringen.

Das Anwesen besteht in:

A. Gebäuden.

P.-N. 92 1 a 35 qm ein zweistöck. Wohnhaus (Mahlmühle), die untere Mühle genannt, mit 3 Mahl-, 1 Gerbgang u. Schwingmühle.

Lit. A. Eine zweistöck. Scheuer mit Stallung, und angeb. Schweinstall,

Lit. B. Ein zweistöck. Wohnhaus mit gewölbtem Keller, darunter 6 a 94 qm Hofraum.

B. Liegenschaft. (Güter.)

P.-N. 3300. 9 a 91 qm Gras- und Gemüsegarten.
P.-N. 3433. 8 a 18 qm Baumgarten.
P.-N. 3238. 46 a 81 qm. Wiesen.
P.-N. 3239. 6 a 7 qm. Baumwiesen.
P.-N. 3438. 11 a 52 qm. Baumacker.
P.-N. 3431. 2 a 68 qm. Gemüsegarten.

Sämmtliche Grundstücke in unmittelbarer Nähe der Mühle gelegen.

Die Mühle hat eine gute Kundschaft und wäre einem tüchtigen Geschäftsmann durch Ankauf dieses Anwesens eine sichere Existenz geboten.

Die Zahlungsbedingungen werden günstig gestellt.

Liebhaber sind freundlich eingeladen.

Den 11. April 1892.

Im Auftrag:
Schultheiß
Graf.

1114.6.6 Soeben erschien in unserem Verlage:

Neue Badische Hymne

zum

40jährigen Regierungs-Jubiläum

Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs
Friedrich von Baden
von
Ludwig Löhlein,
Regierungsrath a. D., Hauptmann a. D.
Dritte Auflage.

Für Schulen, Vereine bestes Erinnerungsblatt, da mit dem Bildniß Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs versehen.

Einzelpreis: 5 Pfg., 25 Exemplare 1 Mark, 50 2 M., 100 3 M., 1000 25 M.

Karlsruhe.
Macklot'sche Buchhandlung und Buchdruckerei.

Das ist doch nicht d. alte Uniform Johann! Zu Befehl, Herr Lieutenant, is sich wieder sehr schmuck mit Benzolinar geworden.

Benzolinar 4475
ist d. Beste all. Fleckenmittel, entfernt alle Flecken aus Tuch, Seide, Sammt, Gaze ꝛc., reinigt Gold, Silber, Elfenbein ꝛc. **In allen bess. Drogen- u. Parf.-Handl.** in Originalflaschen zu 50 Pf. u. 1 Mark.
Chem. Fabrik, Wilh. Roloff, Leipzig.

G. L. Daube & Co.

Central-Annoncen-Expedition
der deutschen und ausländischen Zeitungen.
Frankfurt am Main
Berlin, Hamburg, Leipzig etc.
Prompte und billige Bedienung.
Höchster Rabatt!
Entwürfe von Anzeigen in augenfälliger u. geschmackvoller Weise.
Kostenanschläge und Kataloge gratis!

Bureau in Karlsruhe: Friedrichsplatz 3. 321.18.6

Bierpressionen

nach neuestem bewährtem System, je nach Wunsch oder den örtlichen Verhältnissen entsprechend mittelst **Kohlensäure, Wasserdruck** oder **Handpumpe** werden unter Garantie sauber und solid neu angefertigt, desgl. alte Einrichtungen auf neue Art abgeändert und hergerichtet von 1377 26.3
F. Maeyer jun., Karlsruhe.
Kostenberechnung zu Diensten.

Der vorsichtige
Börsen-Speculant.

Broschüre (III. Auflage) über Ausnützung der Vortheile des Geldmarktes wird an Jedermann gratis und franco versendet von
Max Seemann's Bankgeschäft,
München. 582.20.11

Nur gute **Schuhwaaren,** wie solche jeder Haushalt für jede Familie braucht, fertigt die **Leonberger Schuh-Fabrik,** die hier eine Niederlage, verbunden mit Reparaturwerkstätte in der
Spitalstrasse 31,
errichtet hat. Nur gute satte Waare zu fabriziren, ist der Grundsatz, mit dem ich vor 15 Jahren mein Geschäft klein begonnen und ich dasselbe nunmehr so vergrößern mußte, daß ich 350 Arbeiter beschäftige. Auch hier, wo ich kaum ein Vierteljahr ein Lager habe, erweitert sich der Kundenkreis bedeutend. Bestellungen nach Maaß werden billigst und prompt erledigt. 806.—8

Eisschränke

Eigenes Fabrikat. Billigste Preise.

bewährtester Konstruktion, auch mit Kühlung von oben, unter Garantie. 1530.50.2

Louis Anselment,
Karlsruhe, Zähringerstraße 59.
Man verlange Preislisten.

Qualitätscigarren.

Bedienung streng reell. Billige Preise.

	per 100 Stück.
Moneda, kräftig,	M. 4.50,
Iris, mittelstark,	„ 4.50,
Vianna, kräftig,	„ 4.50,
Waidmannsheil, kräftig,	„ 5.70,
Fortschritt, mittelstark,	„ 5.50,
Titania, „	„ 5.50,
Piloto, „	„ 5.50,
Finezzo, „	„ 5.60,
Dahri-Rose, „	„ 6.50,
Mexiko-Cigarren von	„ 7.50
bis	„ 20.—,
Felix-Brasil-Cigarren v.	„ 5.50
bis	„ 8.—,
Neu-Guinea Cigarren v.	„ 6.—
bis	„ 15.—,
„Estrella" (v. Simon & Cie.) beliebte Mexiko,	M. 9.70,
Habanna-Cigarren v.	M. 8.—25,
1891er Habanna-Import von	M. 180 bis M. 1000.

Ausländ. u. inländ. Cigaretten, Russische u. Egypt. Cigaretten von M. 1.50
empfiehlt 241.6.5
Karl Hornsand,
Karlsruhe, Kreuzstraße 31,
Cigarren-Engr.- u. Dét.-Gesch.

Engen - Baden.
Exportspunden-Käse-Fabrik
(Fabrik deutscher Neufchâteler)
prämiirt goldene und silberne Medaille
Postkollis 50 Stück M. 7.60 franco.
Nachn. an Wiederverkäufer innerhalb Deutschland. 1421.5.3
In feinster Rahmwaare.
Eugen Munding,
Großh. Bad. u. Fürstl. Hohenz. Hofl.

Gegründet 1876.
Tapeten-Versandt.
Mustarkarten an Private und Bauherren franco.
Ahorn & Riel. Tapeten-Fabrik, Heidelberg.
Fabrikpreise.
1514.20.3

Pendulen
mit passenden Armleuchtern,
Haus-Uhren,
Regulateure,
Consol-Uhren,
Reise-Uhren
in neuer reicher Auswahl bei 1136.5.5
Karl Reinholdt & Sohn,
Hofuhrmacher,
KARLSRUHE,
Kaiserstraße Nr. 179 a.

Beste Violinschule:
Hohmann-Heim,
164 Seiten, grösstes Notenform. Prachtausg. 5 Hefte je 1 M., in 1 Band 3 M. 1164.6.5
P. J. Tonger, Köln.

W. Harlfinger, Conditor,
Ecke der Leopold- und Viktoriastr.,
Karlsruhe, 585.13.10
empfiehlt seine Spezialität
ächt engl. Plum-Cake!
Bestellungen zu Gesellschaften, Caffeekränzchen ꝛc. ꝛc. werden mit der größten Pünktlichkeit ausgeführt.

Zahnstocher
(Austria Wien),
billigste Bezugsquelle, 10,000 St. Mk. 4 u. höher, liefert frc. g. Nachn. **Fr. R. Derpsch, Straßburg i. E.** 11.—17

Baden-Baden.
In der **verkehrsreichsten Straße** der Stadt Baden ist ein dreistöckiges Eckhaus, das im unteren Stocke zwei Geschäftslokale hat, und aus den oberen Stöcken große Rente abwirft, aus freier Hand sofort zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen Anfragen niederlegen im Kontor d. Bl. unter Nr. 1571.2.2

Deutsche Militairdienst-Versicherungs-Anstalt

in Hannover. Nur Knaben unter 12 Jahren finden Aufnahme. Versicherung in den ersten Lebensjahren am vortheilhaftesten. Von 1878 bis Ende 1891 wurden versichert **190 000 Knaben mit 216 000 000 Mk.** Eine so große Betheiligung hat nie ein Deutsches Versicherungs-Institut gefunden. — Prospecte ꝛc. versenden kostenfrei die Direction und die Vertreter. 1616.1

Grossherzogl. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Die Aufnahme der Schüler für das **Sommersemester** findet **Montag, den 2. Mai, Abends 6 Uhr,** statt.

Der Unterricht der Anstalt umfaßt: **Zwei Vorkurse** von je 1 Jahr und folgende **4 Fachkurse: A. Architekturkurs:** Architektur- und Möbelzeichnen, Metallarbeiten, Keramik und Verwandtes; **B. Bildhauerkurs:** Modellieren in Wachs und Thon, Holzschnitzen; **C. Ciselierkurs:** Ciselieren und Gravieren; **D. Dekorationskurs:** Dekorationsmalen und figürlich ornamentale Illustration. — Außerdem **Abendunterricht:** Freihandzeichnen und Modellieren. Ferner bietet die Schule Gelegenheit zur **Ausbildung als Zeichenlehrer.** Das bei der Aufnahme zu entrichtende **Schulgeld** beträgt für ständige Schüler und Gäste und zwar für Reichsangehörige 20 M., für Ausländer 30 M. — Abendschüler 5 M. — **Eintrittsgeld** für ständige Schüler und Gäste 10 M.

Karlsruhe, 28. März 1892.
1383.4.3 **Die Direction: Göt.**

Großherzoglich Badische Baugewerkeschule Karlsruhe.

I. Abtheilung für Bautechniker. (Vorbereitung zur staatlichen Werkmeisterprüfung.)
II. Abtheilung für Maschinentechniker.
III. Abtheilung zur Heranbildung von Gewerbelehrern.

Beginn des Sommersemesters Freitag, den 22. April.
Anmeldungen jederzeit schriftlich. Schulgeld 30 Mark. Kost, Logis, Bedienung in Privathäusern 200 bis 230 Mark. Programm gratis.
Die Direktion: **Kircher.** 1292.3.3

Die staatlich genehmigte
Volz'sche Vorbildungs-Anstalt zu Cassel
bereitet mit **sicherem** Erfolg auf die 1458.30.4
Einjährig-Freiwilligen-Prüfung
vor. **Stete** Aufsicht; **gute** und **preiswerthe** Pension. Vorzügliche Empfehlungen.
Lothar Volz, Cassel.

Weinversteigerung.

1551.3.2 Die **Schloßverwaltung** in **Ortenberg** läßt am **Dienstag, den 26. April 1892,** Vormittags ½11 Uhr, auf **Schloß Ortenberg**
circa **130 Hektol. 1889er, 1890er und 1891er**
Weiß- und Rothweine
versteigern. Näheres bei der Verwaltung daselbst.

Zum Jubiläum!

Fahnen, Fähnchen, Wappen,
Lampions in Landesfarben,
Stocklaternen, Illuminationslämpchen,
Wachs-, Pech- und Magnesiumfackeln,
Bengalisches Schellackfeuer ꝛc. ꝛc.
C. Wieser, Fahnenfabrik,
1574.1 **Strassburg i. E., Kleberplatz.**

Rheinische Hypothekenbank Mannheim.

549.12.8 Die Bank gewährt **ländlich**-Hypotheken-Darlehen, kündbare und unkündbare, im Großherzogthum Baden auf Grund eines Zinsfußes von **4 %**.

Gesuche auf Gewährung von Annuitäten-Darlehen werden vorzugsweise berücksichtigt. Bei jeder Art von ländlichen Darlehen ist die Rückzahlung des ganzen Darlehens oder die Abzahlung von Raten **ohne vorherige Kündigung** auf die Zinstermine gestattet.

Darlehen an **ländliche Gemeinden** werden auch ohne hypothekarischen Versatz gegeben.

Unsere Vertreter nehmen unentgeltlich Anträge entgegen und ertheilen jede Auskunft.

Mannheim, im Februar 1892.

Die Direction.

---

25 JÄHRIGER ERFOLG

590².24.8
15 EHRENDIPLOME
18 GOLDENE MEDAILLEN
VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN UND DROGUEN-HANDLUNGEN

Zuntz
Java-Kaffee

à M. 1.70, 1.80, 1.90, 2.— das Pfund. 445.25.6
in den beliebten feinen Qualitäten zu haben in **Karlsruhe** bei:
C. Beaumel-Volz Wwe., Zähringerstr. 102, **Friedr. Benzel,** Ecke d. Karl- u. Amalienstr. 14 b, **K. Friedrich Wwe.,** Zähringerstr. **A. Zuntz sel. Ww., Königl. Hoflieferant, Bonn-Berlin-Hamburg.**

Wagen zu verkaufen.

2 neue elegante Landauer	4 wenig gebrauchte Landauer
6 „ „ Viktoria	3 „ „ Viktoria
1 „ „ Break	3 „ „ Phaëton
1 „ „ Phaëton	1 „ „ Phaëton
1 „ „ Korbwagen	mit Verdeck,

sowie 1 und 2spänner **Pferdegeschirre** von den einfachsten bis zu den feinsten. Näheres zu erfragen bei **J. F. Heck, Hoffattler, Baden-Baden.** 1484.3.2

Baden-Baden.
Hôtel Badischer Hof.

1270.18.10 Altberühmtes Haus I. Rangs an der Promenade, großer Park mit Lawn-Tennis-Platz. Thermalbäder in Marmor u. Trinkbrunnen (directe Zuführung von der Ursprung-Quelle). Table d'hôte 1 u. 6 Uhr. Arrangement bei längerem Aufenthalt.

Die Direction: **A. Hippmann.**

KARLSRUHE.
Haus in der Kaiserstraße
mit großen Hintergebäuden und Dampfkesselanlage ist wegen Verlegung des Betriebes unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 1388.6.5
Näheres bei
Friedrich Wolff, Kaiserstrasse 106.

Ueber die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

247.6.5 Herrn P. Kneifel in Dresden! Mit wahrer Freude spreche ich Ihnen hiermit meinen Dank aus für die vorzügliche Wirkung Ihrer Haartinktur. Nachdem ich mein Haar fast gänzlich verloren, und meine Hoffnung nur noch auf Ihre Tinktur setzte, bin ich jetzt wieder, wie hier Jedermann sieht, im Vollbesitz meines Haares. Ihnen nochm. best. dankend — hochacht. — Namen im Depot zu erfahren — Domäne Eggersen, Krs. Hameln, den 5. Jan. 92.

Dieses vorzügl. Cosmetik (amtlich geprüft) ist in Karlsruhe nur echt bei **L. Wolf,** Karlfriedrichstr. 4. In Flac. zu 1, 2 u. 3 Mk.

Bad Langenschwalbach

(Stadt im Taunus), Regierungsbezirk Wiesbaden, 300 Met. ü. d. Meer. Verbindungen: durch Eisenbahn mit Wiesbaden 1 St., durch Wagen mit Eltville a. Rh. und Zollhaus 2 Stunden.

Stärkste reine Eisenquelle, grosser Gehalt an Kohlensäure.

Wirksam gegen Blutarmuth, ihre Folgen und Complikationen, Nervenleiden, Frauenkrankheiten, Schwächezustände der Muskeln, Lähmungen, Catarrhe der Schleimhäute, namentlich der Geschlechts- und Harnorgane.

Trinkquellen: Wein- und Stahlbrunnen, Stahl und Moorbäder in der Königl. Badeanstalt und Privatanstalten.

Die Höhenlage, die waldreiche Umgebung und das dadurch bedingte erfrischende Gebirgsklima erheben Langenschwalbach gleichzeitig zu einem der vorzüglichsten Luftkurorte. 1477.3.2

Weitläufige Promenaden mit Spielplätzen, Lawn-Tennis, Kursaal, Lesesäle, Concerte, Reunions. Ausflüge nach dem Rhein, Aarthal, Wisperthal. Wohnungen in grosser Auswahl, sowohl in Hotels als in Privathäusern (Villen), Post, Telegraph, Zollamt, Bankgeschäfte, amerik. Consular-Agentur. Eröffnung der Saison am 1. Mai. Nähere Auskunft ertheilt die städtische Kurverwaltung (Bürgermeisterei). Prospekte gratis. Als Hotels ersten Ranges sind nachfolgende in alphabetischer Ordnung verzeichnete Häuser zu empfehlen: Alleesaal, Herzog von Nassau, Métropole, Quellenhof, Taunus.

Hospitz im Engelhof in Basel (Schweiz).

Stiftsgasse No. 1.
Christlich geleitetes Haus mit billigem Logis und einfachem Tisch.
Adresse: Hausvater Palmer. 837.9.8

1555.8.1

Nordseebad Helgoland.

Perle der Nordsee! Saison: Mitte Juni bis Mitte October.
Telegraphische und telephonische Verbindung mit dem Festlande.
Während der Saison tägliche Dampfer-Verbindung.
Stets reinste Seeluft. Mildes gleichmässiges Klima.
Durch seine Lage wirkliches Seebad; grösste Frequenz von allen deutschen Nordseebädern. Massage-Station. Molkerei.
Prospecte gratis durch die Bureaux von **Haasenstein & Vogler A.-G.** sowie durch den **Gemeinde-Vorstand.**

Kneipp'sche Wassercur.
J. Kaiser, *prakt. Arzt.*
Manteuffelstrasse 15, part., direct neben dem Kaiserpalast,
Strassburg i. E. 1420.12.7

Soolbad Schwäb. Hall

Dampf-, Heissluft-, Sool-, Süsswasser-, Fluss- und Kräuter-Bäder, Kaltwasserkur auch nach Kneipp, Luftkur. Saison 15. Mai bis 30. Septbr. Kurmusik. Prospekte gratis durch die Bad-Direction. 1599.10.1

Specialbüreau für
Wasserkraftanlagen.
Ingenieur *C. Müller,*
Freiburg B. 3105.104.

Nürnberger Biscuits,

feinstes **Spezialgebäck** für Kranke zu **Thee, Wein** ꝛc. liefert per Pfund **M. 1,20** franko gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages 1168.3.3
Heinrich Schmidt,
Eisenbachshaus, **Nürnberg.**

Lungenheilanstalt Nordrach.
Badischer Schwarzwald.
Dr. med. **Otto Walther.** — Frau Dr. med. **Adams-Walther.** 313
Prospekte durch die **Verwaltung.**

Pianinos, kreuzs., v. **380 M.** an. Ohne Anz. à **15 M.** mon. **Kostenfreie, 4wöch. Probesend.** Fabr. **Stern,** Berlin, Neanderstr. 16. 314.28.13

Ein Fuchswallach

(dunkelfarbig), 10jährig, sehr flotter Einspänner, auch zum Reiten geeignet, ist um mäßigen Preis zu verkaufen.
Näheres im Kontor d. Bl. unter Nr. 1572.6.2

Voyage.

1575.3.3 Jeune dame libre sera acceptée comme comp. Ecrue poste restante E. M. 423.

1540.3.2 Für **Baden** wird von einer gut eingeführten Gesellschaft ein
Reisebeamter
für Lebens- und Unfall-Versicherung gesucht. Bezüge: Gehalt, Reisespesen u. Provision von allen perfecten Geschäften. Discretion wird zugesichert. Offerten befördert sub **G. 7870 Rudolf Mosse, Mannheim.**

Gesucht

in ein Putzgeschäft eine Arbeiterin für feinen Genre nach Baden-Baden Gefl. Off. an das Kontor d. Blattes unter Nr. 1586.2.2

Commis-Gesuch.

Für ein Wollwaaren-Engros- und Detailgeschäft wird ein jüngerer Commis, dem beste Empfehlungen zur Seite stehen, pr. sofort zu engagiren gesucht. Branchekundige erhalten den Vorzug. Gefl. Offerten sind zu richten an das Kontor d. Blattes unter Nr. 1597.4.2

1593.2.2 Eine solide Militärdienst- u. Aussteuer-Versicherungs-Gesellschaft sucht
Reise-Beamte
gegen Fixum, Provision und Diäten. Branche-Kenntniß nicht unbedingt erforderlich. Bewerber wollen ihre Offerten unter Chiffre **650** an **Rudolf Mosse, Ludwigshafen a. Rh.,** richten.

Dreher-Gesuch.

1627.2.2 Mehrere tüchtige Werkzeugdreher finden sofort Beschäftigung.
Deutsche Metallpatronenfabrik Karlsruhe.

1507.3.3 Ein gebild. Frl., 22 Jahre (Waise, Tochter eines Beamten,) sucht Stell. zur Stütze der Hausfrau, dies. hätte auch Liebe z. Kind. Hauptbed. Familienanschl. u. gute Beh. Gef. Antr. erbeten Manteuffelstr. 13 III. **Straßburg.**

Offene Lehrstelle.

Für das Comptoir eines Fabrikgeschäftes in Karlsruhe wird ein junger Mann mit guter Schulbildung gesucht.
Offerten erbeten an das Kontor d. Bl. unter Nr. 1626.2.2

Lehrling-Gesuch.

1299.4.4 Für einen jungen Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen und schöner Handschrift ist in einem **Eisenwaaren-geschäft** eine Lehrstelle offen.
L. J. Ettlinger,
Ecke der Kaiser- und Kronenstraße 24
Karlsruhe.

Kronthaler
Natürlich kohlensaure Mineral Wasser
Apollinis Brunnen,
Wilhelms Quelle.
Anerkannt bestes Tafelwasser
10 goldene Medaillen und erste Preise.
Vorräthig in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken. 1335.100.5

Druck und Verlag der Macklot'schen Buchhandlung und Buchdruckerei, Waldstraße Nr. 10 in Karlsruhe.